

Unterwegs in den Städten des Jazz



Im Sommer 1960 fahren der amerikanische Fotograf William Claxton und der deutsche Jazz-Journalist Joachim E. Berendt vier Monate lang quer durch die USA. In ihrem alten Chevrolet folgen sie den Spuren des Jazz von New York bis Memphis, von Detroit bis New Orleans. Die grossen Stars dokumentieren sie ebenso wie namenlose Strassenmusiker. In Chicago treffen sie den jungen Pianisten Ramsey Lewis, der mit dem Bassisten Eldee Young und dem Schlagzeuger Isaac

«Redd» Holt stolz auf der Michigan Avenue posiert. 1961 erscheint der Band «Jazz Life». Er wird rasch zum Klassiker. Nun wird er in einer stark erweiterten, 7,8 kg schweren Ausgabe neu aufgelegt: mit zahlreichen erstmals publizierten Farbaufnahmen und dreisprachigem Text. Tempi passati: In der deutschen Version ist, dem Usus von 1960 gemäss, noch unentwegt von «Negern» die Rede. (pap.) William Claxton: Jazz Life. Verlag Taschen, Köln 2005. 696 S., Grossformat, Fr. 250.-.